

Autorin: Sylvia Kizlauskas
Tabellen und Grafiken: Sylvia Kizlauskas

Die Kindertageseinrichtungen am 01.03.2011 in München

Der Ausbau der Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung führt zu einer stetigen Zunahme an Betreuungsplätzen. Im März 2011 wurden 61 312 Kinder in Kinderkrippen, Kindergärten, Horten und ähnlichen Einrichtungen betreut.

Datenquelle für die im folgenden Beitrag verwendeten Zahlen ist die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.

Die Daten werden aufgrund der §§ 98 – 103 SGB VIII in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz erhoben und sollen einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen geben. Ferner sind diese Daten Voraussetzung für einen bedarfsgerechten Ausbau und die Planung von Kindertageseinrichtungen. Seit 2006 wird diese Erhebung jährlich zum Stichtag 01. März durchgeführt. Das Alter der betreuten Kinder ist das Alter am Stichtag.

Rechtsgrundlagen

Rechtliche Grundlagen für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen sind das Bayerische Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege (BayKiBiG) und die Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG).

Kindertageseinrichtungen sind nach Art. 2 Abs. 1 BayKiBiG außerschulische Tageseinrichtungen zur regelmäßigen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern. Nach Art. 1 Abs.2 BayKiBiG setzt der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag dieses Gesetzes voraus, dass die überwiegende Zahl der betreuten Kinder die Einrichtung mindestens 20 Stunden pro Woche besucht. Aus diesem Grund gelten auch nur Angebote mit der entsprechenden Mindestbetreuungszeit als Kindertageseinrichtung. Im Einzelnen sind dies:

- Kinderkrippen: Deren Angebot richtet sich überwiegend an Kinder unter drei Jahren.
- Kindergärten: Hier werden überwiegend Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung betreut.
- Horte: Dies sind Einrichtungen, deren Angebot überwiegend auf Schulkinder ausgerichtet ist.
- Häuser für Kinder: Hier werden Kinder verschiedener Altersgruppen betreut. In München werden diese Einrichtungen auch unter der Bezeichnung Kooperationseinrichtung geführt.

Nach den §§ 22 – 26 SGB VIII sind Tageseinrichtungen Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und gefördert werden. Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern. Ferner sollen sie die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen, sowie den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Förderauftrag

Der Förderauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf dessen soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein.

Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

Kinder mit Behinderung und solche, die von einer Behinderung bedroht sind, sollen, sofern der Hilfebedarf dies zulässt, in Kindertageseinrichtungen gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut und gefördert werden, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Zu diesem Zweck sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Trägern der Sozialhilfe bei der Planung, konzeptionellen Ausgestaltung und Finanzierung des Angebots zusammenarbeiten.

Ferner sollen Kindertageseinrichtungen die Integrationsbereitschaft fördern und Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund zur Integration befähigen. Für Kinder die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen ist eine besondere Sprachförderung sicherzustellen. Dies gilt auch für Kinder mit sonstigem Sprachförderbedarf.

*Rechtsanspruch auf
Betreuungsplatz*

Seit 1996 hat ein Kind vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung (§ 24 SGB VIII). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in Kindertagespflege zur Verfügung steht.

Ab dem 01.08.2013 haben auch Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben nach dem Kinderförderungsgesetz vom 10.12.2008 einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder einer Kindertagespflegestelle.

Hierzu müssen ausreichend Plätze in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege geschaffen werden. Gesetzlich vorgegeben ist ein Betreuungsangebot für 35 % der unter dreijährigen Kinder im gesamten Bundesgebiet, davon 30 % in der Kindertagespflege. Bereits jetzt gilt, dass ein Kind unter drei Jahren in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern ist, wenn diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder die Erziehungsberechtigten einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schul- oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur beruflichen Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches erhalten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Unberücksichtigt bleiben im folgenden Beitrag heilpädagogische Tagesstätten, schulische Einrichtungen (Mittagsbetreuung und Ganztagsschulangebote), Einrichtungen, die weniger als 20 Stunden wöchentlich von den Kindern besucht werden (Krabbelgruppen und ähnliche) und die Kindertagespflege.

Kindertageseinrichtungen in München seit 2007

*In städtischen Einrichtungen
werden 30 993 Kinder betreut.*

In München gab es am 01. März 2011 insgesamt 1 207 Kindertageseinrichtungen, in denen von 10 658 Personen (inklusive technischem und hauswirtschaftlichem Personal) 61 312 Kinder im Alter von wenigen Wochen bis zu 13 Jahren betreut wurden.

Der größte Anbieter von Kindertageseinrichtungen ist die Stadt München. In deren 511 (42 %) Einrichtungen wurden 30 993 (50,5 %) Kinder von 4 713 (44 %) Beschäftigten betreut. An zweiter Stelle rangiert der deutsche Caritasverband als Dachverband aller katholischen Träger mit 118 (10 %) Einrichtungen, 8 921 (14,5 %) Kindern und 1 318 (12,5 %) Beschäftigten. Der dritte große Anbieter von Kindertageseinrichtungen ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband der immerhin noch 70 (6 %) Einrichtungen mit 3 346 (5,5 %) Kindern und 699 (6,5 %) Beschäftigten betreibt. Weitere Träger sind in Tabelle 1 und Grafik 1, Seite 3, zu finden.

Die Kindertageseinrichtungen nach Träger
(Stand: 01.03.2011)

Tabelle 1

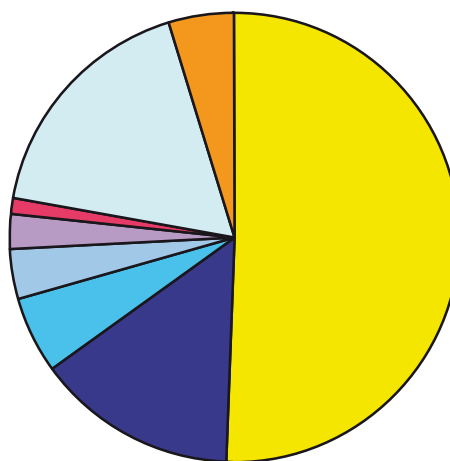
Träger	Einrichtungen		Kinder		Personal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Stadt München	511	42,3	30 993	50,5	4 713	44,2
Freie Träger	617	51,1	27 430	44,7	5 177	48,6
davon						
Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger	118	9,8	8 921	14,6	1 318	12,4
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	70	5,8	3 346	5,5	699	6,6
Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger	38	3,1	2 267	3,7	347	3,3
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	28	2,3	1 408	2,3	328	3,1
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	12	1,0	780	1,3	143	1,3
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	1	0,1	131	0,2	19	0,2
Sonstige Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts	3	0,2	178	0,3	24	0,2
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	7	0,6	602	1,0	91	0,9
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	340	28,2	9 797	16,0	2 208	20,7
Wirtschaftsunternehmen	79	6,5	2 889	4,7	768	7,2
davon						
Privat - gewerblich	73	6,0	2 697	4,4	724	6,8
Unternehmens-/ Betriebsteil	6	0,5	192	0,3	44	0,4
Summe	1 207	100,0	61 312	100,0	10 658	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Grafik 1

Die Anzahl der Kinder in den Kindertageseinrichtungen nach Träger am 01.03.2011



- Stadt München
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen
- Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger
- Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen
- Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen
- Sonstige Freie Träger
- Wirtschaftsunternehmen

Der künftige Rechtsanspruch der Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr auf einen Betreuungsplatz stellt die Landeshauptstadt München vor große Herausforderungen. Wie für andere Großstädte auch, wird für München ein deutlich höherer Bedarf an Krippenplätzen erwartet als gesetzlich vorgesehen. Einer aktuellen Umfrage zufolge liegt der reale Bedarf der Münchner Eltern von Kleinkindern bei 60 %. Hinzu kommt, dass in München seit dem Jahr 2001 sowohl die Anzahl der Neugeborenen, als auch die Zahl der zu betreuenden Kinder stetig steigt. Für das Jahr 2001 waren 12 169 Geburten zu vermelden. Inzwischen stieg diese Zahl auf 14 714 am Jahresende 2011. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Kinder zwischen 0 und 9 Jahre von 104 921 auf 121 653. Um dem Anspruch auf ausreichende Betreuungsmöglichkeiten gerecht zu werden, wurde das Platzangebot in Kindertageseinrichtungen in den letzten Jahren gewaltig ausgebaut. Dies zeigt sich auch deutlich in den wachsenden Zahlen der Einrichtungen und der betreuten Kinder. Das Ziel ist die Sicherstellung einer ausgewogenen kleinräumigen Versorgung mit Einrichtungen. Neben dem Neubau städtischer Eigenbauten kommen auch freie und private Träger vermehrt zum Zug.

Kinder in den Kindertageseinrichtungen

Im Jahr 2007 waren es 1 021 Einrichtungen, die 54 015 Plätze anboten. Bis zum Jahr 2011 stieg die Zahl der Einrichtungen um 18 % und das Platzangebot um 20 % an. Es werden nun 64 568 Plätze in den 1 207 Betreuungseinrichtungen angeboten. Das sind 10 553 Plätze und 186 Einrichtungen mehr als im Jahr 2007. Siehe auch nachstehende Tabelle 2.

In fünf Jahren stieg das Platzangebot um 20 %; 186 Einrichtungen wurden neu eröffnet.

Tabelle 2

Die Kindertageseinrichtungen von 2007 – 2011

(Stand: März des jeweiligen Jahres)

Jahr	Einrichtungen	Plätze	Kinder	Personal
2007	1 021	54 015	51 643	7 944
2008	1 085	56 401	54 061	8 606
2009	1 115	57 815	55 493	9 093
2010	1 148	61 388	58 476	9 794
2011	1 207	64 568	61 312	10 658

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Im Vergleich zu 2007 nahm die Zahl der betreuten Kinder um 19 % zu. Bei den Kindern unter drei Jahren stieg die Zahl der betreuten Kinder um 53 %.

Für eine genauere Betrachtung dieser Entwicklung müssen die tatsächlich betreuten Kinder herangezogen werden. Hier zeigt sich, dass im Vergleich zum Jahr 2007 im Jahr 2011 insgesamt 9 669 Kinder zusätzlich in den Kindertageseinrichtungen betreut werden, davon entfallen 37 % auf die Gruppe der unter Dreijährigen, 40,5 % auf die Kindergartenkinder und nur 22,5 % auf die Schulkinder. In diesem Zusammenhang darf aber für die letztgenannte Gruppe die Mittagsbetreuung und der Ausbau der Ganztagesbetreuung an den Schulen nicht vergessen werden. Entsprechend dem vorgegebenen Ziel, verstärkt Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren einzurichten, stieg die Zahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe von 6 712 im Jahr 2007 auf 10 284 im Berichtsjahr. Das bedeutet eine Zunahme um 53 %. Siehe auch nachstehende Tabelle 3 und Grafik 2, Seite 5.

Tabelle 3

Die Kinder in den Kindertageseinrichtungen von 2007 – 2011

(Stand: März des jeweiligen Jahres)

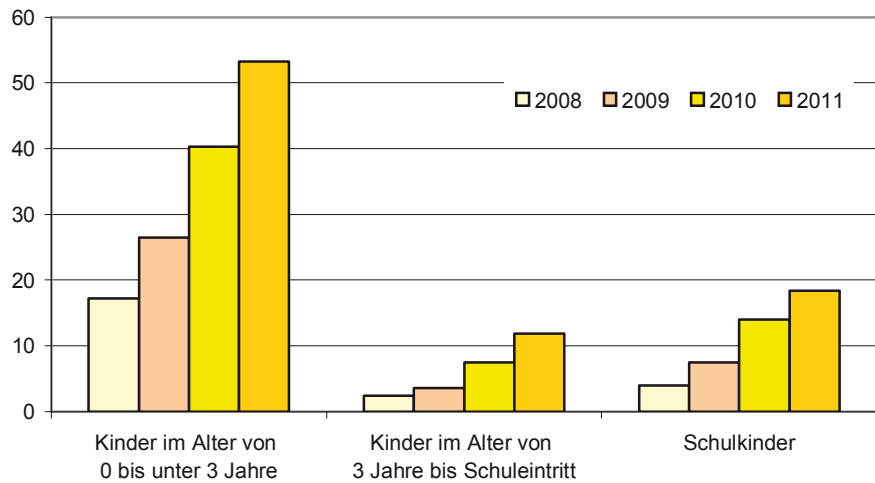
Jahr	Kinder im Alter von... bis unter... Jahren		
	0 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	5 bis unter 14 (Schulkinder)
2007	6 712	33 073	11 858
2008	7 867	33 861	12 333
2009	8 490	34 261	12 742
2010	9 416	35 536	13 524
2011	10 284	36 993	14 035

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Grafik 2

**Die prozentuale Zunahme der in
Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder 2007-2011
(2007 entspricht 100 Prozent)**



Eigene Grafik auf Datenbasis des Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Entwicklung von 2010 auf 2011 zu richten. Allein in diesem einen Jahr wurden 59 zusätzliche Einrichtungen eröffnet. Insgesamt konnten 2 836 Kinder mehr als im Vorjahr eine Kindertageseinrichtung besuchen. Das bedeutet, dass 30 % des zusätzlich geschaffenen Betreuungsangebotes auf dieses eine Jahr entfallen. Von diesen neuen Plätzen wurden 868 (31 %) von Krippenkindern, 1 457 (51 %) von Kindergartenkindern und 511 von Schulkindern (18 %) belegt.

Bei einem Vergleich der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kindern mit der Hauptwohnsitzbevölkerung zeigt sich, dass fast 90 % aller 3 – 5Jährigen mit Hauptwohnsitz in München einen Teil des Tages in einem Kindergarten oder Ähnlichem verbringen. Von den Sechsjährigen werden 60 % in Einrichtungen betreut, 2/3 davon gehen noch nicht zur Schule. Diese geringe Versorgungsrate begründet sich darin, dass die 6-jährigen Schulkinder nicht im gleichen Umfang in Einrichtungen untergebracht sind wie ihre Altersgenossen die noch den Kindergarten besuchen. Für die 7 – 10Jährigen ergibt sich ein Betreuungsanteil von 28 %. Auf die noch älteren Kinder entfällt nur noch 1%. Rund 1/3 der mit Hauptwohnsitz in München gemeldeten Kinder im Alter von 1 oder 2 Jahren sind in einer Kindertageseinrichtung untergebracht, inzwischen aber auch 4 % der Kinder, die weniger als ein Jahr alt sind.

10 284 Kinder unter drei Jahren werden in Kindertageseinrichtungen betreut. Etwa 1/3 der Kinder hat mindestens einen Elternteil ausländischer Herkunft.

Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahre (Krippen Kinder)

Insgesamt werden 10 284 Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut, davon sind 5 209 Buben und 5 075 Mädchen. Mit 5 684 stellen die Zweijährigen mehr als die Hälfte der Kinder in dieser Altersgruppe. Die Einjährigen sind mit 4 081 Kindern, das sind weitere 40 %, vertreten. Immerhin 5 % der Kinder haben ihren ersten Geburtstag noch vor sich.

Bei 3 282 Kindern, also etwa einem Drittel der Krippen Kinder, ist mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft. In den Familien von 1 794 dieser Kinder, das entspricht einem Anteil von 55 %, ist Deutsch nicht die vorrangig gesprochene Sprache. Insgesamt wird bei etwa 18 % der Krippen Kinder zu Hause eine nichtdeutsche Sprache gesprochen. Siehe Tabelle 4, Seite 6.

Tabelle 4

**Die betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen nach Alter
und Migrationsmerkmalen**
(Stand 01.03.2011)

Betreute Kinder	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre		
		0 - 3	3 - 8 (ohne Schul- kinder)	5 - 14 (Schul- kinder)
Insgesamt	61 312	10 284	36 993	14 035
davon				
beide Elternteile deutscher Herkunft	32 626	7 002	18 860	6 764
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	32 346	6 919	18 679	6 748
nicht deutsch	280	83	181	16
mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft	28 686	3 282	18 133	7 271
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	9 153	1 488	5 318	2 347
nicht deutsch	19 533	1 794	12 815	4 924

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Von den 36 993 Kindergartenkinder sind nur 12 % sechs Jahre oder älter. Knapp die Hälfte der Kinder hat einen Elternteil ausländischer Herkunft.

Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergartenkinder)

Der mit Abstand größte Teil der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder sind Kindergartenkinder im Alter von drei bis sieben Jahren. Diese Gruppe umfasst 36 993 Kinder, und zwar 18 918 Buben (51 %) und 18 075 Mädchen (49 %). Etwa 88 % der Kinder sind unter sechs Jahre alt. Nur 4 578 Kinder sind sechs Jahre oder älter, wobei hier der Anteil der Buben bei 54 % liegt.

Mindestens einen Elternteil ausländischer Herkunft haben 18 133 Kinder (49 %). Bei den Kindern, die sechs Jahre und älter sind, ist bei 52 % mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft. Bei den Siebenjährigen steigt dieser Anteil auf 62 %.

In 12 815 der Familien mit mindestens einem ausländischen Elternteil, das sind etwa 71 %, wird vorwiegend eine andere Sprache als Deutsch gesprochen.

Von allen Kindergartenkindern sprechen 12 996 (35 %) zu Hause vorrangig eine andere Sprache. Bei Betrachtung aller Kindergartenkinder nach dem Alter nimmt der prozentuale Anteil der nicht vorrangig deutsch sprechenden Kinder mit zunehmendem Alter zu, von 33 % bei den Dreijährigen bis zu 51 % bei den Siebenjährigen. Siehe Tabelle 4.

Schulkinder

Die in Kindertageseinrichtungen betreuten 14 035 Schulkinder sind zwischen fünf und dreizehn Jahre alt. 12 263 Kinder, also 87 %, sind neun Jahre oder jünger. Das Geschlechterverhältnis für die Schulkinder ist insgesamt mit 51 % männlichen und 49 % weiblichen Kindern nahezu ausgewogen. Erst bei Betrachtung der einzelnen Jahrgänge zeigt sich, dass bei den Kindern, die zehn Jahre und älter sind, der Anteil der Buben auf 56 % zunimmt. Etwa 52 % der betreuten Schulkinder haben mindestens einen aus dem Ausland stammenden Elternteil.

Von allen betreuten Schulkindern ist bei 4 940 (35 %) Kindern Deutsch nicht die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache. Während bei den 5 – 9-Jährigen der Anteil der zu Hause nicht deutsch sprechenden Kinder ebenfalls bei 35 % liegt, steigt er bei den älteren auf 38 %. Siehe Tabelle 4.

Betreuungszeiten

Die Betreuungszeiten für die Gruppe der Kinder unter drei Jahren und der Gruppe für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt unterscheiden sich kaum.

So verbringt über die Hälfte der Kinder sieben und mehr Stunden in einer Kindertageseinrichtung.

Von den 14 035 Schulkindern in Kindertageseinrichtungen haben 52 % mindestens einen Elternteil ausländischer Herkunft.

Über die Hälfte der Kindergarten- und Krippenkinder werden mindestens sieben Stunden täglich in Einrichtungen betreut.

Weitere 37 % werden regelmäßig mehr als fünf, aber weniger als sieben Stunden betreut. Lediglich 11 % der Kinder haben eine Betreuungszeit unter fünf Stunden gebucht. 39 Kinder besuchen eine Einrichtung sowohl vormittags als auch nachmittags, aber ohne Mittagsbetreuung. Von den Hortkindern halten sich 7 635 (54 %) zwischen fünf und sieben Stunden in einer Kindertageseinrichtung auf. 6 399 (46 %) Kinder werden weniger als fünf Stunden betreut. Bei etwa einem Drittel der Kinder findet die Betreuung sowohl vor, als auch nach dem Schulunterricht statt. Siehe nachstehende Tabelle 5.

Die betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen nach Betreuungszeiten

(Stand 01.03.2011)

Tabelle 5

Merkmal	Betreuungszeiten							
	bis zu 5 Stunden				5 bis 7 Stunden			
	vor mittags	nachmittags	vor und nach dem Schulbesuch	sonstige Zeiten	überwiegend vormittags	überwiegend nachmittags	vor und nach dem Schulbesuch	sonstige Zeiten
Betreute Kinder insgesamt	4 301	4 104	2 155	942	11 438	5 269	2 147	6 175
davon im Alter von								
0 - unter 3 Jahre	651	196	-	264	1 858	75	-	1 809
3 - unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	3 650	169	-	173	9 580	168	-	3 904
5 - unter 14 Jahre (Schulkinder)	-	3 739	2 155	505	-	5 026	2 147	462
mit beiden Elternteilen deutscher Herkunft								
absolut	2 110	2 169	1 225	506	6 352	2 327	1 015	4 049
in %	49,1	52,9	56,8	53,7	55,5	44,2	47,3	65,6
mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft								
absolut	2 191	1 935	930	436	5 086	2 942	1 132	2 126
in %	50,9	47,1	43,2	46,3	44,5	55,8	52,7	34,4
darunter vorrangig in der Familie gesprochene Sprache deutsch								
absolut	2 550	2 861	1 524	608	7 744	3 277	1 353	4 881
in %	59,3	69,7	70,7	64,5	67,7	62,2	63,0	79,0

Merkmal	Betreuungszeit		
	über 7 Stunden		vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung
	7 bis zu 10 Stunden	über 10 Stunden	
Betreute Kinder insgesamt	24 183	559	39
davon im Alter von			
0 - unter 3 Jahre	5 263	165	3
3 - unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	18 919	394	36
5 - unter 14 Jahre (Schulkinder)	1	-	-
mit beiden Elternteilen deutscher Herkunft			
absolut	12 603	256	14
in %	52,1	45,8	35,9
mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft			
absolut	11 580	303	25
in %	47,9	54,2	64,1
darunter vorrangig in der Familie gesprochene Sprache deutsch			
absolut	16 339	344	18
in %	67,6	61,5	46,2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Kinder mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft verbringen mehr Zeit in den Kindertageseinrichtungen. So werden 60 % der unter Dreijährigen und 55 % der Kindergartenkinder sieben und mehr Stunden täglich betreut. Auch hier beträgt der Anteil der Kinder, die noch nicht zur Schule gehen und weniger als fünf Stunden in einer Einrichtung verbringen, 11 %. Von den Hortkindern mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft halten sich 58 % zwischen fünf und sieben Stunden in einer Einrichtung auf. Nur 42 % verbringen dort fünf Stunden oder weniger.

In 163 Einrichtungen werden behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam betreut.

Integrative Einrichtungen

Integrative Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen bis zu einem Drittel der Kinder, mindestens aber drei, behindert oder von Behinderung bedroht sind (Art 1 Abs. 3 BayKiBiG). In München erfüllen 163 Einrichtungen diese Vorgabe. Die Stadt München betreibt mit 77 integrativen Einrichtungen nahezu die Hälfte dieser Einrichtungen. Weit abgeschlagen folgen der Deutsche Caritasverband mit 24, der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband mit 15 und die Arbeiterwohlfahrt mit 10 Einrichtungen. Insgesamt werden 841 Kinder mit Behinderung oder von einer Behinderung bedrohte Kinder in den Kindertageseinrichtungen zusammen mit nicht behinderten Kindern betreut.

Die meisten Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen, finden sich in der Gruppe der Hilfen wegen körperlicher/geistiger Behinderung. 393 Kinder sind unter dieser Hilfeart erfasst, davon 26 Krippenkinder, 325 Kindergartenkinder und 42 Schulkinder. 249 Kinder benötigen erzieherische Hilfe. Davon fallen 82 Kinder in die Gruppe der Krippenkinder, 101 besuchen einen Kindergarten oder eine ähnliche Einrichtung und 66 gehen bereits zur Schule. Weitere 199 Kinder leiden an einer seelischen Behinderung. Davon sind vier unter drei Jahre alt, 148 sind drei Jahre und älter, aber noch nicht in der Schule und 47 Kinder besuchen eine Schule. Diese Angaben können auch der nachstehenden Tabelle 6 entnommen werden.

Tabelle 6

Die behinderten Kinder in den Kindertageseinrichtungen nach Art der Hilfe
(Stand 01.03.2011)

Hilfeart	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre		
		0 - 3	3 - 8 (ohne Schul- kinder)	5 - 14 (Schul- kinder)
Erzieherische Hilfe	249	82	101	66
Hilfe wegen körperl./geist. Behinderung	393	26	325	42
Hilfe wegen seelischer Behinderung	199	4	148	47
Zusammen	841	112	574	155

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Betriebliche Kindertageseinrichtungen

Als betriebliche Kindertageseinrichtung zählen alle Einrichtungen, in denen die überwiegende Zahl der Plätze für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen ist. Eine genaue Aussage über die tatsächlich von Betriebsangehörigen genutzten Plätze ist leider nicht möglich. Die meisten dieser Einrichtungen werden allerdings nicht vom Betrieb selbst, sondern von einer anderen Organisation geführt. Diese Organisation tritt dann auch als Träger der Einrichtung auf. Über 80 % der betrieblichen Kindertageseinrichtungen werden von Trägern der freien Jugendhilfe betrieben. Die weitaus meisten allerdings (24 Einrichtungen) stehen unter der Trägerschaft von sonstigen juristischen Personen oder anderen Vereinigungen. Dahinter verbergen sich einzelne, meist von den Betrieben oder in deren Auftrag gegründete, gemeinnützige Vereine oder sonstige Organisationsformen. Siehe Tabelle 7, Seite 9.

Die Kinderbetreuung in betrieblichen Einrichtungen im Vergleich 2007 und 2011

(Stand: März des jeweiligen Jahres)

Tabelle 7

Trägerart	Einrichtungen		Plätze		Kinder		Personal	
	2007	2011	2007	2011	2007	2011	2007	2011
Stadt München	3	-	202	-	197	-	36	-
Träger der freien Jugendhilfe	28	34	1 122	1 285	961	1 203	242	303
davon								
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	4	6	250	238	204	194	46	45
Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger	-	1	-	36	-	36	-	12
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	4	3	259	157	212	160	61	55
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	20	24	613	854	545	813	135	191
Wirtschaftsunternehmen	1	8	25	219	16	194	3	59
Summe	32	42	1 349	1 504	1 174	1 397	281	362

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Seit dem Jahr 2007 ist die Zahl der betrieblichen Kindertageseinrichtungen von 32 auf 42 im Berichtsjahr gestiegen, ebenso erhöhte sich die Zahl der dort untergebrachten Kinder von 1 174 auf 1 397. Von diesen Kindern sind 848, das sind 61 %, weniger als drei Jahre alt. Weitere 525 Kinder (38 %) sind zwischen drei und sechs Jahre alt und gehen noch nicht zur Schule.

Weniger als 2 % der in den betrieblichen Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder besuchen bereits die Schule. Dieser niedrige Anteil an Schulkindern ist mit Sicherheit darauf zurückzuführen, dass in der Regel die dem Wohnort am nächsten gelegene Sprengelschule besucht wird und nicht die Schule am Arbeitsplatz des Elternteils.

Die mit Abstand meisten Kinder, nämlich 871 (62 %), halten sich mehr als sieben Stunden in der Einrichtung auf, weitere 402 Kinder (29 %) haben eine Betreuungszeit von mehr als fünf und weniger als sieben Stunden. Nur 122 Kinder (9 %) werden weniger als fünf Stunden betreut.

414 Kinder haben mindestens einen aus dem Ausland stammenden Elternteil. Damit liegt der Anteil dieser Kinder mit 30 % deutlich unter dem entsprechenden Anteil (47 %) in allen Kindertageseinrichtungen.

Elterninitiativen

Zu den Kindertageseinrichtungen zählen auch die 225 von der Stadt München geförderten Eltern-Kind-Initiativen, die von Eltern selbst gegründet, organisiert und betrieben werden. Träger ist stets die gesamte Elternschaft. In diesen Initiativen werden 4 811 Kinder von 1 078 Personen betreut. In Prozent ausgedrückt bedeutet dies, dass die Elterninitiativen zwar 19 % der Einrichtungen und 10 % des Personals stellen, aber nur 8 % der Kinder betreuen. 167 Einrichtungen, das sind 74 %, bieten 25 oder weniger Plätze an. Am häufigsten, nämlich 24 mal gibt es Einrichtungen mit 15 Plätzen. 12 Plätze werden 23 mal und 16 Plätze 21 mal angeboten. Nur in 8 Elterninitiativen gibt es Plätze für 50 und mehr Kinder.

Der Großteil der in Elterninitiativen untergebrachten Kinder, nämlich 2 852, ist drei Jahre oder älter und geht noch nicht zur Schule. Im Krippenalter werden 1 486 Kinder betreut. Mit 473 Kindern bilden Schulkindern das Schlusslicht. Eltern-Kind-Initiativen unterstützen vorrangig den Betreuungsbedarf von Kindern, die noch nicht zur Schule gehen. Vor allem der Anteil der Krippenkinder ist mit 31 % in den Elterninitiativen im Vergleich zu 17 % in allen Einrichtungen besonders hoch. Wohingegen der Anteil der Kindergartenkinder in Elterninitiativen mit 60 % dem entsprechenden Anteil aller Kindergartenkinder in allen Kindertageseinrichtungen entspricht. Für die 10 % Schulkindern ist die Betreuung in Elterninitiativen von nachrangiger Bedeutung. Insgesamt besuchen 23 % aller in Einrichtungen betreuten Kinder bereits die Schule. Siehe auch Tabelle 8, Seite 10.

In den 225 Elterninitiativen werden 4 811 Kinder betreut.

Tabelle 8

Die Kinderbetreuung in den Elterninitiativen

(Stand: 01.03.2011)

Art der Einrichtung /Gruppe	Einrichtungen	Plätze	Kinder	Personal
alterseinheitliche Einrichtung mit				
Gruppen für Kinder im Alter von ... bis ... unter Jahren	134	2 597	2 507	523
davon				
0 - 3	15	203	196	61
2 - 8 (ohne Schulkinder)	105	2 066	1 972	414
5 -14 (Schulkinder)	14	328	339	48
altersgemischte Einrichtungen (0 - 14 Jahren)	91	2 392	2 304	555
mit alterseinheitlichen Gruppen für Kinder im Alter von ... bis ... unter Jahren	14	483	456	110
davon				
0 - 3 und 2 - 8 (ohne Schulkinder)	13	458	432	107
2 - 8 (ohne Schulkinder) und 5 - 14 (Schulkinder)	1	25	24	3
mit altersgemischten Gruppen für Kinder im Alter von ... bis ... unter Jahren	77	1 909	1 848	445
davon				
mit alterseinheitlichen- und gemischten Gruppen	26	837	831	180
0 - 14	3	128	123	22
0 - 8 (ohne Schulkinder)	45	864	823	228
2 - 14	3	80	71	15
Zusammen	225	4 989	4 811	1 078

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

© Statistisches Amt München

Der Anteil der Kinder mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft (1 161 Kinder) liegt mit 24 % deutlich unter dem Anteil aller in Einrichtungen betreuten Kindern mit dem entsprechenden Merkmal (47 %). 11 % der Kinder in Elterninitiativen sprechen zu Hause nicht deutsch, dem gegenüber stehen 32 % nicht deutsch sprechende Kinder in allen Einrichtungen. Auch in den Elterninitiativen verbringen 49 % der Kinder mehr als sieben Stunden. 1 794 (37 %) Kinder werden mehr als fünf, aber weniger als sieben Stunden betreut. Mit 661 Kindern beträgt der Anteil der Kinder, die weniger als fünf Stunden betreut werden, nur 14 %.

Ausblick

Der Ausbau der Kindertageseinrichtungen in München geht weiter. Da das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung noch keine Zahlen für das Jahr 2012 zur Verfügung stellen kann, wird im Folgenden auf die Angaben des Referates für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München zurückgegriffen. Im Jahr 2011 gab es einen Zuwachs von insgesamt 3 258 Kinderbetreuungsplätzen. Dies entspricht einem Plus von 5,4 %. Der Großteil der neuen Plätze entfiel mit 1 505 erwartungsgemäß auf den Krippenbereich. Doch auch für Kinder im Kindergartenalter gab es 1 287 zusätzliche Plätze, die restlichen 466 Plätze stehen den Schulkindern zur Verfügung. Unter Einbeziehung der Tagespflege liegt der Versorgungsgrad für Krippenkinder in München bereits im Januar 2012 bei 36 % und damit schon jetzt über der bis August 2013 zu realisierenden Bedarfsdeckung. Bis Herbst 2012 sollen weitere 1 500 Plätze für die unter Dreijährigen, 750 Plätze für Kindergartenkinder und 500 Plätze für Grundschulkindern in Horten und Tagesheimen entstehen. Bis 2015 sollen über 11 000 weitere Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden.

Etwa jeder 20. Platz in den Kinderbetreuungseinrichtungen wurde im Jahr 2011 neu erschaffen.